



Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

„Umweltallianz Sachsen-Anhalt“ feiert 2024 ihr 25-jähriges Bestehen

Innovative Katalysatoren aus Merseburg setzen weltweit Standard für Nachhaltigkeit: Staatssekretär Eichner besucht MOL

Doppelt stark für den Umweltschutz: Mit ihren innovativen Produkten sorgt die MOL Katalysatortechnik GmbH aus Merseburg (Saalekreis) einerseits in vielen Regionen weltweit für ressourcenschonende Wasserbehandlung. Andererseits setzt MOL auch im eigenen Betrieb auf Nachhaltigkeit. Beim Immissionsschutz ging das Unternehmen mehr als zwei Jahrzehnte über gesetzliche Vorgaben hinaus. Und um Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen zu senken, wird der Fuhrpark aktuell auf Hybridfahrzeuge umgerüstet; fünf davon sind bereits in Betrieb. Aufgrund der freiwilligen Leistungen für den Umweltschutz ist MOL seit Oktober 2000 Teil der [Umweltallianz Sachsen-Anhalt](#), die 2024 ihr 25-jähriges Bestehen feiert.

Mit Blick auf das Jubiläum der erfolgreichen Umweltpartnerschaft zwischen Land und heimischer Wirtschaft hat **Umwelt-Staatssekretär Dr. Steffen Eichner** das Unternehmen heute besucht. Er betonte: „MOL ist ein starkes Aushängeschild für Nachhaltigkeit und Umweltschutz ‚made in Sachsen-Anhalt‘. Die innovative Katalysatortechnologie reduziert den Einsatz von Bioziden sowie Chemikalien zur Wasserbehandlung und setzt damit weltweit Standards. Auch durch das Engagement für mehr Umweltschutz im eigenen Unternehmen ist MOL ein toller Botschafter für unsere Umweltallianz.“

Die Umweltallianz Sachsen-Anhalt wurde am 14. Juni 1999 gegründet und hat inzwischen mehr als 200 Partner. Sie alle verbindet der besondere Einsatz für den Umweltschutz, der über gesetzliche Verpflichtungen hinausgeht. Die Bandbreite der Unternehmen reicht dabei von der Metallbranche über die Abfall- und Ernährungswirtschaft bis zum Handwerk.

Die 1995 gegründete MOL Katalysatortechnik GmbH ist spezialisiert auf hauchdünne, langlebige Katalysatoren aus Nickel-Eisen-Chrom-Legierungen. Diese kommen bei der Behandlung sowohl von Prozess- oder Kühlwasser in der Industrie als auch von Trinkwasser oder in Schwimmbädern zum Einsatz. Dadurch werden Ablagerungen und Biofilme im Wasser reduziert, was wiederum den Einsatz von Bioziden und Chemikalien verringert. Die nachhaltige Technologie wurde bereits mehrfach mit Preisen gewürdigt; zuletzt kam MOL bei den in London verliehenen „World Sustainability Awards“ im Jahr 2021 unter die weltweit fünf besten Unternehmen für nachhaltige Technologie. Hinzu kommen etwa die Auszeichnung mit dem „Preis der Umweltallianz 2014“ und ein dritter Platz bei dem vom Wissenschaftsministerium vergebenen „Hugo-Junkers-Preis für Forschung und Innovation“ im Jahr 2015.

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt gibt es auch auf den **Social-Media-Kanälen** des Ministeriums bei [Facebook](#), [Instagram](#), [LinkedIn](#), [Mastodon](#) und [X \(ehemals Twitter\)](#).